

ZELTLAGERZEITUNG-2023 in LOXSTEDT



Safe the date: Nächstes Zeltlager 2024 in Lorup vom 16.8.2024 bis 29.8.2024



Das Wetter der 13 Tage war sonnig mit vereinzelten Regenschauern.



Jetzt exklusiv in der ZL-Zeitung von 2023 die Gerüchteküche der Teilnehmenden

SÄNGERWETTSTREIT

Die Gewinner unseres Sängerkonkurrenzwettstreites haben ihre Texte zu Verfügung gestellt. Viel Spaß beim Nachsingen!



EIN ZELTPLATZ GEFÜLLT MIT ÜBER 60 TEILNEHMENDEN

In der Zeit vom 11.08. bis 24.08.2023 befanden sich über 60 Teilnehmende auf dem Jugendzeltplatz am Thomas Morus Haus in Loxstedt, um zusammen mit den circa 20 Mitarbeitenden spannende Abenteuer zu erleben. Es stellte sich hierbei heraus, ... wer ein wahrer Abenteurer war, ... wer am meisten Pfannkuchen essen konnte, ... wer die größte Schlafmütze ist & ... vieles mehr! All dies könnt ihr auf den folgenden Seiten nachlesen.

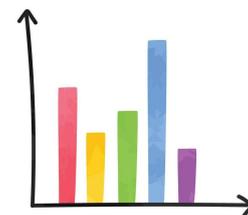


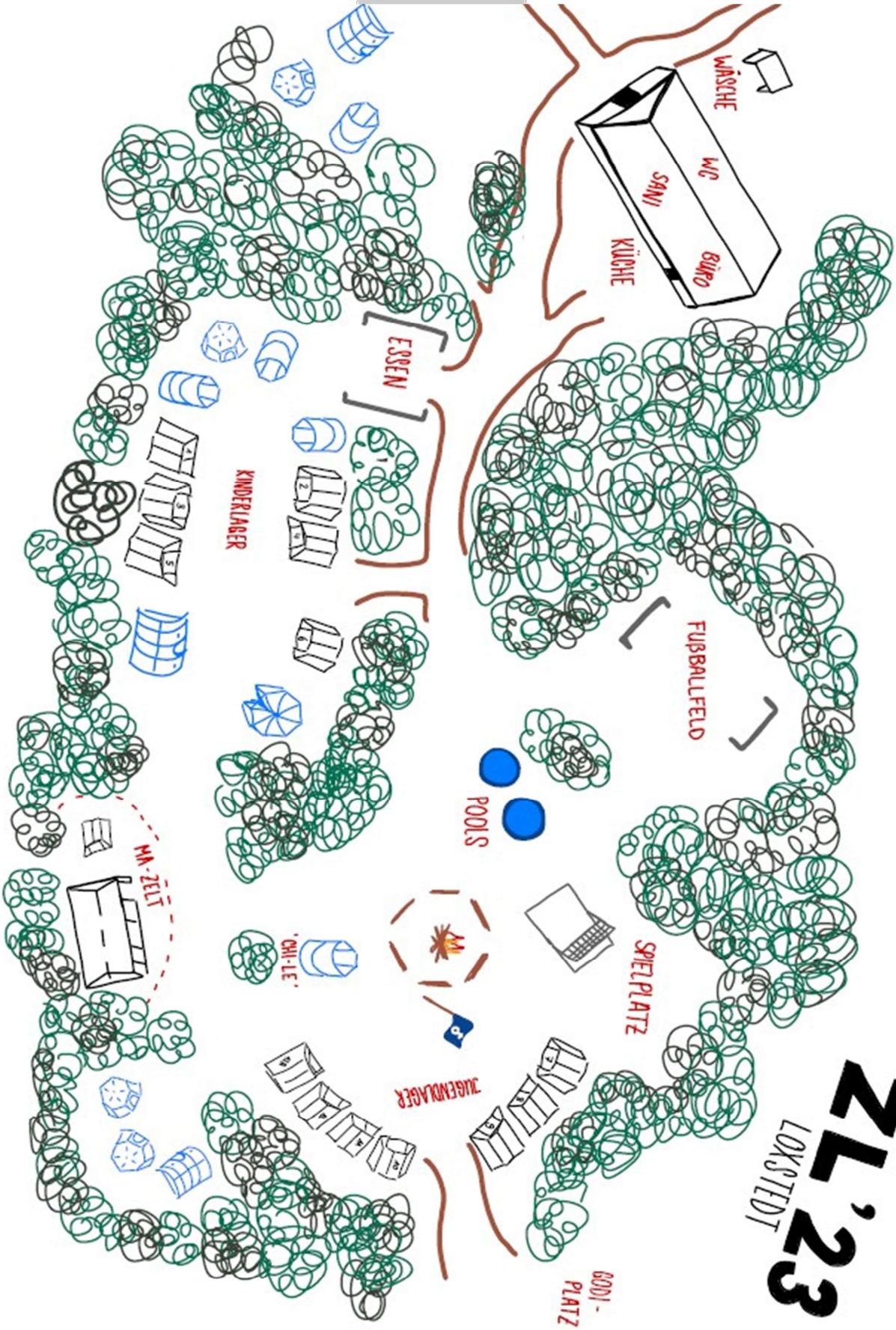
UNFAIRES SPIEL BEI WSMDS?

Daniel R. aus Kiel beschwert sich über den Ablauf der diesjährigen Ausgabe von „Wer stiehlt mir die Show“. Es könnte sein, dass die Zahlen 6 und 9 nicht richtig gewertet wurden und er nur aufgrund dieser Tatsache die Show gegen Gulle und Svenja verloren hat. Sein Leserbrief ist hier enthalten.

AUSWERTUNG DER TEILNEHMENDEN-UMFRAGE

Die Teilnehmenden konnten auf der Rückfahrt ihre Stimme nutzen, um für das Voting des Zeltlagers 2023 abzustimmen. Die Ergebnisse hiervon sind ausschließlich in dieser Ausgabe vorhanden.





ZL'23

LOXSTEDT

EINLEITUNG

Auf ins Zeltlager 2023 nach Loxstedt halt, STOPP!

So schnell geht das nicht:

Damit das Zeltlager 2023 für die Teilnehmer so richtig starten konnte, mussten viele Dinge vorher erledigt werden.

Mit einer Mail vom 23. April 2021 ging es los:

Gesendet: Freitag, 23. April 2021 um 20:53 Uhr
Von: gesche.ernst@web.de
An: wolfgangboesch@gmx.de
Betreff: Aw: Aw: Zeltlager 2022 Bugenhagenkirche Kiel

Hallo Wolfgang,

vielen Dank für Deine Antwort.

Wir haben gerade unsere Zeltlagersitzung und würden in 2023 gerne von Sonntag, 7.8. bis Donnerstag, 24.8.23 bei Euch unsere Zeltlager- Freizeit durchführen.

Es wäre klasse, wenn das Klappen könnte.

Liebe Grüße aus Kiel
Gesche



Juleica-Kurs

Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten, so dass es am 29. April 2021 feststand, dass wir in 2023 wieder auf den Platz in Loxstedt fahren werden, wo wir 2018 schon einmal waren.

Am 04.11.2022 fand die „nullte“ Zeltlagersitzung statt, in der die Rahmen für das neue Zeltlager 2023 besprochen wurden. Große Themen wie Mitarbeitende, Teilnehmerstruktur, Zeltplatz, Funktionen der MA, Werbung, Fortbildungen, Nachtreffen für 2022, Termine und anderes wurden besprochen. In der 1. Sitzung am 06.01.2023 konnten wir dann bereits neue Mitarbeitende im Team begrüßen: Jele, Chris, Lennard und Linus. Später kam noch Tina dazu...

In weiteren Sitzungen wurden alle Feinheiten für euer Zeltlager geplant und für die Umsetzung vorbereitet. Zudem wurde ein Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Am Sonntag, den 06.08.2023, konnten wir mit Hilfe von Eltern und TN den LKW in Kiel-Ellerbek einladen. Am Montag, den 07.08.2023, ging es los ins Vorkommando nach Loxstedt...

Nun konnte das Zeltlager 2023 mit dem Vorkommando beginnen:

GESCHE

Vorbereitungswochenende



Erste-Hilfe Kurs in der Gemeinde

VORKOMMANDO-BERICHT AUS LOXSTEDT

Vorkommando-Bericht? Vorkommando? Im Zeltlager? Was ist das und was tun die Mitarbeitenden dort? Sind die Mitarbeitenden schon vorher vor Ort? Wie lange dauert das Vorkommando?

Dieses könnten Fragen von euch an uns sein. In diesem Bericht werde ich euch ein paar Informationen über das diesjährige Vorkommando aus Loxstedt geben.

Aber alles zu seiner Zeit!

Bevor das Zeltlager stattfindet, finden sich immer einige Mitarbeitende, die schon vor eurer Anreise das Zeltlager aufbauen.

Wir fahren meistens 5 Tage vor eurer Ankunft auf den Platz. Dort angekommen, laden wir mit nur wenigen Mitarbeitenden den LKW aus (Das ist echt anstrengend, wenn man bedenkt, dass wir in Kiel beim Bepacken und Entladen des LKWs immer großartige Hilfe von euch und euren Eltern erhalten).

Nun heißt es erstmal sortieren! Die Paletten mit dem Material werden abgeladen. Wo kommt denn nun was hin? Teambesprechung! Gemeinsam erarbeiten wir einen groben Plan, wo die Materialien gelagert werden. Bastelsachen ins Haus, Küchensachen in die Küche, Zelte können erstmal in den Unterstand. Puh, ist das anstrengend und schwer...

Wenn alles einigermaßen verstaut ist, schauen wir uns den Platz genauer an und bauen das Zeltlager in unseren Köpfen schon einmal auf. Das Kinderlager könnte dort gut hinpassen... Jugendlager auf die andere Seite... Das Mitarbeiterzelt würde hier gut stehen... oder doch hier neben dem Baum? ... Aber für die Kinder ist das ganz schön matschig hier, wenn es regnet...OK, dann doch hier... oder? ... Die haben gar keinen Schatten und volle Mittagssonne...



Dies sind unsere Gedanken während der Planung des Aufbaus. Wenn wir uns geeinigt haben, geht es dann auch schon los. Oder? Vielleicht bauen wir auch erst unsere Schlafstätte für die Nacht auf. Wir konnten alle im Haus übernachten. Perfekt. Also verschwindet erstmal jeder für sich allein und baut sein Nachtlager auf. Oh man, ist das schon spät und wir haben noch gar nichts gegessen! Erstmal eine Pizza bestellen für den schnellen Hunger. Gesättigt und geschafft geht es dann in die erste Nacht.



Am nächsten Morgen gibt es erstmal ein leckeres Frühstück bevor wir uns an die Arbeit machen. Nach dem Frühstück vergeben wir die Aufgaben für den Tag. Zeltgestänge aufbauen, Bastelraum und Büro einräumen, Küche bestücken und viele andere Aufgaben. Jeder Mitarbeitende kann sich dann etwas aussuchen. Privatzelte werden aufgebaut, Strom muss verlegt werden, das Mitarbeiterzeltgestänge muss an seinen Platz, der Inhalt des Materialzeltes ins Materialzelt, Mülltonnen werden aufgestellt, ein Fahnenmast wird gesucht, das Loch für den Fahnenmast muss gebuddelt werden ... Ihr seht, es gibt im Vorkommando sehr viel zu tun.

Zwischendurch erhalten wir immer wieder einen leckeren Snack aus der Küche und zum Abendbrot wird immer etwas Leckeres gezaubert. Gemeinsam lassen wir dann den Abend ausklingen, bis es am nächsten Tag erneut losgeht.

Die Zelthäute müssen nun über das Gestänge, für den Naschiverkauf und das Mittagessen muss noch bei einem Großhändler eingekauft werden, wo können wir eigentlich baden gehen? Komm wir fahren mal zum See, die Sachen der Teilnehmenden müssen noch in die Zelte, welcher Sack kommt denn wo rein? ... Ah, da ist ein Aufkleber mit der Zeltnummer drauf... Es sind ja noch gar keine Böden in den Zelten?! ... Dann erstmal die Böden rein... Geschafft!

Und nach 5 Tagen ist das Zeltlager bereit für die Kinder. Glücklich blicken wir auf das Vorkommando zurück.

Dies sind nur Ausschnitte einiger Tage im Vorkommando, es gibt immer sehr viel zu tun! Dennoch bringt es jedes Jahr immer wieder eine Menge Spaß mit allen Beteiligten das Zeltlager aufzubauen!

DANI



FREITAG: 11.08.2023

Geschrieben von Zelt 12 (Tiago, Lasse, Simon, Abdelrahman und Tooru mit Daniel)

Mittagessen: Tomatensuppe

Vormittagsprogramm: Busfahrt



Nachmittagsprogramm: Platz kennenlernen



Abendprogramm: Mitarbeitervorstellung & Lagerfeuer



Highlight des Tages: Lagerfeuer

Das lief gestern nicht so gut: Haben im Bus geschwitzt

Text über den Tag:

Gestern am 11.08.2023 sind wir mit dem Bus von Ellerbek nach Loxstedt gefahren. Nach den ersten zwei Stunden hatten wir eine zwanzigminütige Pause. Als wir weiter fuhren, bekamen wir ein Quiz, das wir bearbeiten konnten. Als wir angekommen sind, wurden wir lieb begrüßt und anschließend zu unseren Zelten gebracht und sollten dann unsere Feldbetten aufbauen. Nachdem das geschafft war, hatten wir ein bisschen Freizeit. Das Nachmittagsprogramm bestand daraus, dass wir den Platz kennengelernt haben. Zum Abendessen gab es dann Tomatensuppe und Brot mit Aufschnitt. Das Abendprogramm war eine Mitarbeitervorstellung am Lagerfeuer, dabei haben wir viel gesungen.



Erstes Treffen im Kreis



Mitarbeitenden-Vorstellung am Lagerfeuer

EIN GANZ „NORMALER“ EINKAUF IM ZELTLAGER

Der erste Einkauf fürs Zeltlager findet meistens im Vorkommando beim Großhändler vor Ort statt. So auch dieses Jahr. Nachdem die Einkaufsliste fertig geschrieben war, und etliche Klappkörbe und Kühlboxen im XXL Format im Transporter verstaut waren, fuhren wir (Gesche, Steffi und Marco) zum nächsten Metro ins 30 Kilometer entfernte Langen. Dort angekommen, nahm sich jeder einen großen Einkaufswagen und sogleich machten wir uns an den Einkauf. Nach ca. 3,5 Stunden Lebensmitteleinkauf machten wir uns auf den Weg zur Kasse mit gefüllt einer halben Tonne Lebensmittel.

Es kamen dabei zusammen: 25 kg Nudeln, 20 kg Reis, 6 kg Spätzle, 6 kg Tortellini, 30 Packungen Cerealien, 20 x 5 l H-Milch, 20 kg Käse, 15 kg Salami, 15 kg Hähnchenschnitzel TK, 25 kg versch. Gemüse TK, ca. 20 sehr große Dosen Obst, Gemüse und Thunfisch. Außerdem wurden noch die Sachen für den Zeltlager-Naschiverkauf eingekauft.

Nach dem Bezahlen ging es ans Verstauen in den Transporter. Es dauerte ca. eine halbe Stunde, bis alles in den Transporter eingeladen war und wir uns auf dem Rückweg zum Zeltplatz machen konnten.

Der tägliche Einkauf führte mich meistens nach Bremerhaven ins Gewerbegebiet, in dem fast alle bekannten Discounter und Lebensmittelhändler vertreten waren.

Dabei schnapp ich mir immer zwei Einkaufswagen und füttere den Leergutautomaten mit ca. 80 Pfandflaschen. Dann rein in den Markt und den ersten Wagen mit 12 Packungen Mineralwasser und einigen leichten Sachen wie Toilettenpapier oder Cerealien auffüllen. Dieser Wagen wird dann schon einmal in Richtung Kasse geschoben. Wagen Nummer zwei wird danach mit den anderen Einkäufen gefüllt. Unter anderem werden täglich ca. 10 Liter frische Milch, 10 Brote, 10 Gurken, 1kg Tomaten, 1 kg Paprika benötigt. Dann können aber auch mal 15 kg Kartoffeln, 10 kg Hackfleisch, je 10 Gläser Marmelade und Nuss Nugat Creme und 20 Packungen Frischkäse mit im Einkaufswagen liegen. Und wenn man sich am Anfang verschätzt hat, muss man nochmal aus dem Laden raus und einen dritten Wagen holen 😊. Dann alles bezahlen und im Auto verstauen und ab zum Platz. Dort angekommen alles wieder ausladen.

Und das gleiche Spiel beginnt am nächsten Tag wieder von vorn. 😊



MARCO

SAMSTAG: 12.08.2023

Geschrieben von Zelt 9 (Mirja, Emilie, Alexia, Lilly Marie und Cora mit Frischi & Ingi)

Mittagessen: Spinat, Kartoffelpüree und Fischstäbchen

Vormittagsprogramm: Kennenlernspiele



Nachmittagsprogramm: Spiele und Tischtennis



Abendprogramm: Wetten, dass ... - Show



Highlight des Tages: Frischi bleibt im Regen mit ihren FlipFlops stecken



Text über den Tag:

Da es in der Nacht viel geregnet hatte, sind wir oft aufgewacht. Dementsprechend waren wir alle sehr müde als wir um 08.30 Uhr von der Klingel geweckt wurden. Das erste Frühstück war lecker. Cora fand den Zitronentee sehr lecker – Liebe Grüße an Gesche. Nach dem Frühstück hatten wir Toilettendienst, welcher eigentlich ganz super war. Kurz danach wurden wir zu den Kennlernspielen zusammengerufen. Gemeinsam haben wir Captain's coming gespielt. Dann wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt, wo wir Spiele gespielt haben, um die anderen Namen besser kennenzulernen. Anschließend wurde das Kinder- und Jugendlager getrennt. Der Regen hat uns dabei überrascht und wir haben die Sortierspiele unter den Pavillons gespielt. Gegen 13.30 Uhr gab es Mittagessen. In der Mittagspause haben wir unser Zelt aufgeräumt, denn bereits nach einem Tag war das extrem nötig. Das Nachmittagsprogramm war eigentlich Sport und Spiele, jedoch konnten wir aufgrund des Wetters nur Spiele und Tischtennis spielen. Es gab dabei eine große Auswahl an Spielen, wir haben aber nur Tischtennis gespielt. Nach dem Abendbrot wurde eine Show von den Betreuern aufgeführt. Steffi hat dabei an Stiften gelutscht und es sehr genossen.



Das wollten wir noch loswerden:

Frischi ist stolz auf uns, weil wir nicht die letzten im Bad waren. Wir freuen uns schon sehr auf H.P. Baxxter's Auftritt.

WAS MACHT „DIE KÜCHE“?

Die Mitarbeitenden der Küche stellen im Vorwege der Zeltlager einen Essenplan für den Zeitraum der Freizeit auf.

Dabei wird überlegt, ob die Gerichte „kinderfreundlich“ und ausgewogen sind. Glücklicherweise können wir auf die Erfahrungen der letzten Jahre zurückgreifen, da wir immer zeitnah Notizen zu den bereits präsentierten Gerichten gemacht haben.



Im Essenplan wird das Mittagessen und der Nachtisch notiert, dann noch das sogenannte Trampelfressen, also der Snäääääck, den es nachmittags zur Kaffeezeit gibt.

Während des Zeltlagers übernimmt das „Team Küche“ die Zubereitung der jeweiligen Mahlzeiten. Dabei können wir immer auf die Unterstützung vom gesamten Team zählen!

Für das Frühstück werden Kaffee, Tee und Kakao zubereitet, die Brötchen werden aufgeschnitten, Teller mit Käse und Wurst bereitgestellt. Gemüse wird geputzt und ebenfalls bereitgestellt. Der jeweilige Tischdienst erhält von uns Schüsseln mit Butter, Marmelade, Nutella und Frischkäse sowie die Kannen mit dem Zitronentee und deckt die Tische ein.

Die Cerealien werden mit Milch auf einem Extra-Tisch vorbereitet.

Mittags wird frisch gekocht. Je nach Gericht, beginnen wir schon oft nach dem Abwasch der Frühstücksutensilien mit der Vorbereitung. Was es in diesem Jahr zu essen gab, könnt ihr in den Tagesberichten nachlesen.

Das Abendessen läuft ähnlich wie das Frühstück ab. Dem Tischdienst werden Apfelschorle und Schüsseln mit Butter und Frischkäse zum Eindecken der Tische bereitgestellt.

An der Essenausgabe gibt es die von uns frisch zubereiteten Käse- und Wurstteller, sowie Tomaten, Gurke und Paprika. Weitere Extras wie Fisch in Tomatensoße, Eiersalat, saure Gurken oder rote Beete gibt es von Zeit zu Zeit. Und an manchen Tagen gibt es eine Salatbar, die am Ende immer leergefuttert ist. 😊



Am Ende des „Küchentages“ – wenn die Küche sauber ist – setzen wir uns noch mit Marco, dem Einkäufer, an einen Tisch und besprechen, was für den nächsten Tag frisch eingekauft werden muss.

GESCHE

SONNTAG: 13.08.2023

Geschrieben von Zelt 11 (Huda, Tjara, Jolina, Salina und Hoodo mit Frischi & Ingi)

Mittagessen: Schnitzel

Vormittagsprogramm: Gottesdienst

Nachmittagsprogramm: GLSP Tempel des Schreckens

Abendprogramm: Feuer & Singen



Highlight des Tages: Geländespiel, Baumzuteilung, Essen

Das lief gestern nicht so gut: Toilettendienst

Text über den Tag:

Ich bin ein Abenteurer!

Wir sind mit „Baby Shark“ in den Tag gestartet und haben lecker gefrühstückt. Mit dieser Stärkung haben wir fleißig die Toiletten geputzt. Nachdem alles blitz und blank war, hatten wir Freizeit.

Das Thema des darauffolgenden Gottesdienstes war „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Wir haben dabei Friedenslichter bemalt und durften ein Schauspiel bestaunen. Unser Mittagessen war ein leckeres Schnitzel und es gab anschließend noch Nachtisch. In der Mittagspause machte der Kiosk auf – diesen organisierten Linus, Frischi und Jim, vielen Dank dafür!

Später haben wir auf dem Gelände „Tempel des Schreckens“ als Geländespiel gespielt. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war sehr abenteuerlich! Zum Abendessen gab es Brot und Kartoffeln.

Gegen Abend saßen wir alle zusammen am Feuer und haben gesungen. Als das Kinderlager im Bett war, hat das Jugendlager unter Anleitung von Jim noch „Werwolf“ gespielt. Dann ging es erschöpft ins Bett. Es war ein sehr aufregender und spaßiger Tag!



Das wollten wir noch loswerden:

Danke an das ganze Team und auch das Kinder- und Jugendlager für einen so freundlichen Umgang untereinander.



GOTTESDIENST & EINHEITEN

Och nööö, nicht schon wieder Gottesdienst!

Spätestens Sonntagmorgen, wenn die Teilnehmenden am Schwarzen Brett feststellen, welchen Tag wir aktuell haben, fällt garantiert folgender Satz: "Och nööö, nicht schon wieder Gottesdienst!" So war es mit Sicherheit auch in diesem Jahr. Und auch die Abschlussandacht und die Einheiten werden erst einmal kritisch begutachtet.

Am Sonntag, den 13. August fand dann der erste Gottesdienst statt. Die Jahreslosung 2023 "Du bist ein Gott, der mich sieht" sollte uns das gesamte Zeltlager begleiten und Gesprächsanreize und Inhalte besonders für die Einheiten und den 1. Gottesdienst bieten.

Im ersten Gottesdienst ging es um das Gesehen werden im Zeltlager, aber auch in anderen Lebenssituationen. Verbunden mit dem Satz „Frieden braucht Aufmerksamkeit“ und das friedliche Miteinander, verfolgten wir die Geschichte von Jonathan, der in eine neue Klasse kam und vor einigen Herausforderungen stand. Außerdem bastelten wir Friedenslichter, die wir für unseren Friedenspfad zur Abschlussandacht benötigten.

In den Einheiten war die Jahreslosung 2023 ein wichtiger Begleitsatz. Wir alle haben das Bedürfnis, gesehen zu werden.

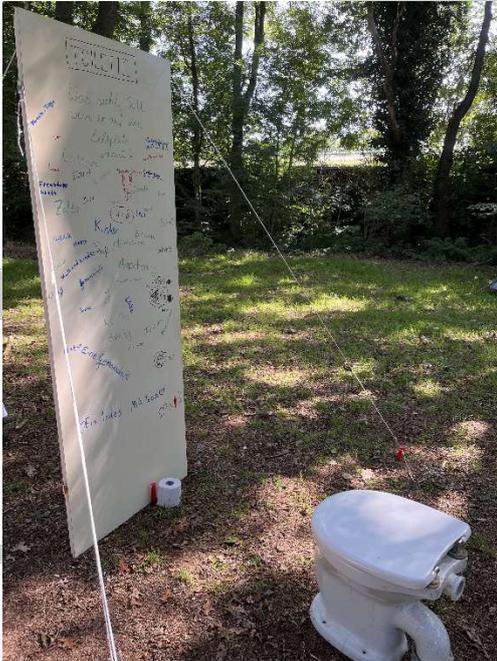
In der ersten Einheit stellten wir uns in Kleingruppen die Frage, wann werde ich gesehen und wann nicht. Gibt es Unterschiede in der Schule, beim Sport oder Zuhause? Prominente und Stars gehen beispielsweise ins Dschungelcamp, um gesehen zu werden. Die Teilnehmenden sind über einen roten Teppich gegangen und es wurde von allen ein Foto gemacht. Was zeichnet mich aus, wo liegen meine Stärken, was macht mich einmalig? Mit diesem Themenschwerpunkt haben wir dann auf dem Walk of fame unseren eigenen Stern erarbeitet.

Die zweite Einheit knüpfte an die erste Einheit an. Neben kleinen Murren- und Diskussionsrunden durften die Teilnehmenden Bilderrahmen für ihre Fotos basteln. Mit viel Mühe, Motivation und Kreativität sind tolle Werke entstanden.

Außerdem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu folgenden Fragen zu äußern: Was sieht Gott, wenn er auf den Zeltplatz schaut und was sieht Gott, wenn er auf dich schaut? Zwei Toilettüren wurden extra präpariert und konnten zu den Fragestellungen „beschmiert“ werden.



Im zweiten Gottesdienst wurde es kurios. Das Staunen und die Neugierde waren erheblich. Warum stehen da eine Toilette und eine beschmierte Tür vor dem Altar?



Gulle ist gefrustet von den letzten Tagen auf dem Zeltplatz. Es hat sich einiges aufgestaut bei ihm. Er zieht sich zurück aufs stille Örtchen. "Das ist der einzige Platz, an dem ich tatsächlich mal meine Ruhe haben kann", denkt er. Gulle liest die ganzen positiven Momente und Gedanken, die die Anderen auf die Tür geschrieben haben. Freut sich, so dass er tatsächlich schmunzeln muss. Dann bricht es aus ihm raus. „Ja, das waren ja echt alles gute Momente. Aber es gab auch genug nicht so geile Sachen“. Einige Konflikte und Streitigkeiten fallen ihm sofort ein. "Ich will und muss meinen Frust mal rauslassen. Nur wohin damit?" Gulle sieht die Klopapierrolle, überlegt kurz, zückt seinen Stift und beginnt auf den Papierstücken seinen Frust aufzuschreiben. Am Ende hat er ordentlich Klorolle beschrieben, lächelt und spült den ganzen Frust das Klo hinunter.

Bei den Teilnehmenden, aber auch bei den anderen Mitarbeitenden gab es aufgestauten Frust, Stress und andere negative Momente. Alle hatten dann die Möglichkeit diese Situationen auf dem Toilettenpapier zu notieren und ins Klo zu werfen.

Am letzten Abend fand **die Abschlussandacht** statt. Neben dem Friedenspfad, der aus allen erstellten Werken, der Gottesdienste und Einheiten entstand, wurde das Zeltlager reflektiert. Und so kam es, dass die Gottesdienste und Einheiten tatsächlich positiv von vielen Teilnehmenden bewertet wurden. Zum Abschluss gab es dann noch die beliebten Rückenkomplimente.

Wir danken Pastor Daniel Rathjens für seine theologische Unterstützung und viele kreative Ideen.

GULLE

MONTAG: 14.08.2023

Geschrieben von Zelt 7 (Isira, Rim, Isabella, Emily, Tonie und Annukka mit Karina)

Mittagessen: Nudelpfanne

Vormittagsprogramm: Einheiten

Nachmittagsprogramm: Schwimmen am Badesee

Abendprogramm: GLSP Super Mario



Highlight des Tages: Schwimmen

Text über den Tag:

Das Wetter morgens war frisch. Dann gab es Frühstück. Als Vormittagsprogramm gab es Einheiten zum Thema „Gesehen werden“. Nach dem Mittagessen sind wir schwimmen gegangen, weil es so warm war. Man konnte am Badesee schwimmen gehen, sich sonnen oder zum Beispiel Volleyball spielen. Es gab dann warmes Abendbrot, nämlich Nudelpfanne und anschließend haben wir das Geländespiel Super Mario gespielt – wir waren aber sehr erschöpft bei dem Spiel.



Das wollten wir noch loswerden:

Die Leute aus der Küche sind die Besten <3



DIE BIMMEL

1. Elf von zwölf die Bimmel friert,
hat sich wirklich gut kaschiert.
Im Monat Acht gehts endlich raus
aus dem kalten, weißen Haus.

Am Kirchenvorplatz ganz aktiv
klingt sie laut und intensiv.
Geht mit allen auf die Fahrt,
der Zeltplatz Richtung Loxstedt naht.

Bimmel-Bimmel-Bimmelim
Ohne mich kommt keiner hin!

2. Tag für Tag werd ich geschwungen,
find den Ton schon sehr gelungen.
Jeder, Jede hört auf mich.
Wunderbar, sie fügen sich.

Frühstück, Mittag, Abendbrot,
wer hier nicht kommt, ist ein Idiot!
Spielen, GoDi, Lagerfeuer
mit mir beginnt das Abenteuer.

Bimmel-Bimmel-Bimmelim
Ohne mich kommt keiner hin!

3. Dies' Jahr wurd ich nicht stibitzt.
Doch die Jungen ganz gewitzt,
griffen meinen Freund, die Uhr,
war ich allein auf weiter Flur.

Das Fernbleiben war nicht von Dauer.
Zelt 10 geplagt von Angst und Schauer,
brachte kaum ne Stunde später
sie zurück. Ihr Übeltäter!

Bimmel-Bimmel-Bimmelim
Ohne mich kommt keiner hin!

4. Wieder vereint und wie im Nuh
ging das Zeltlager dem Ende zu.
Ich wurd geglockt zum letzten Mal
im großen Kreis, emotional!

Ab in' Bus, zurück nach Kiel
standen dort der Leute viel.
Jubrl, Trubel, Heiterkeit.
Wir hatten eine geile Zeit!

Bimmel-Bimmel-Blumenstrauß.
Jetzt gehts zurück ins kalte Haus!

DIENSTAG: 15.08.2023

Geschrieben von Zelt 10 (Henri, Julius, Tom, Janne, Till und Jesse mit Björn)

Mittagessen: Gyros mit Krautsalat und Reis

Vormittagsprogramm: Interessengruppen

Nachmittagsprogramm: Roadtrip to USA

Abendprogramm: Disco

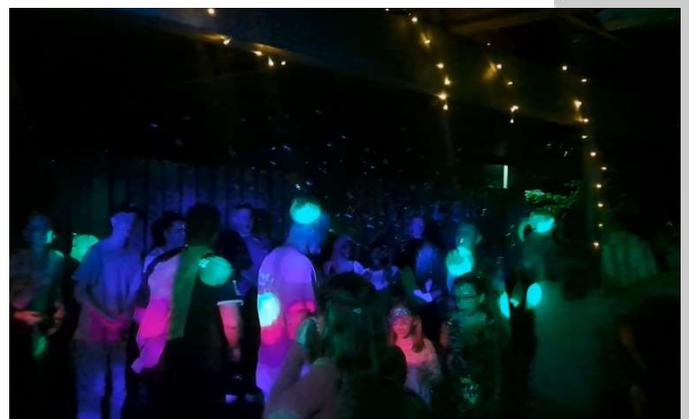


Highlight des Tages: Disco

Text über Tag:

Zum Vormittagsprogramm hatten wir Interessengruppen und man konnte auswählen zwischen: Angeln, Porzellan bemalen, Paracord, Brettspiele basteln, Cake-pops backen, Kartenspiel spielen, Pokern, Dosenleuchten und Insektenhotels bauen.

Das Nachmittagsprogramm war das Geländespiel „Roadtrip to the USA“, wo wir in Gruppen viele verschiedene Aufgaben bewältigen mussten. Am Abend stand dann das Highlight des Tages an: Die Disco! Die meisten machten sich noch schick oder ließen sich Glitzer oder Klebetattoos machen. Die Stimmung war mega, aber die Musik hätte manchmal ein bisschen besser sein können. Insgesamt war es ein gelungener Tag!



INTERVIEWS MIT DEN MITARBEITENDEN

STEFFI & GESCHE



Wann steht ihr morgens auf? Keine genaue Uhrzeit, aber so früh, dass alles rechtzeitig fertig wird

Wie lange fahrt ihr schon mit ins Zeltlager? Gesche fährt seit 1989 mit, Steffi seit 1982

Welches Essen mögt ihr am liebsten im Zeltlager? Backfisch, Pommes und Nuggets

Welchen Beruf habt ihr wirklich? S: Erzieherin; G: Speditionskauffrau

Was ist euer größter Kindheitstraum? S: wollte groß werden; G: wollte die Welt bereisen

LENNARD

➤ **Zeltbetreuung bei Zelt: 6**



Dein wieviertes Zeltlagerjahr ist das? Mein Erstes

Was ist dein Hobby außerhalb des ZLs? Handball

Wann stehst du morgens im ZL auf? Zwischen 07.45 & 08.00 Uhr

Wer ist deine Liebessänger*in? Kontra K

Was ist deine Aufgabe im Zeltlager? Rettungsschwimmer und Wetterfrosch

GULLE

➤ **Zeltbetreuung bei Zelt: 2**



Was machst du am liebsten im ZL? Mich mit den Teilnehmer*innen unterhalten

Wie lange fährst du schon ins Zeltlager mit? Seit 1984

Was ist dein Lieblingsessen im Zeltlager? Hühnerfrikassee

Welche Sportart magst du am meisten? Handball

Welche Funktionen hast du im Zeltlager? Einheiten, Gottesdienst, Abwaschwannen und Gitarre spielen

MARTINA (Älteste Mitarbeiterin!)



Wie bist du dazu gekommen hier zu helfen? Meine Tochter (Karina) hat gefragt, ob ich Lust hätte

Was kochst du am liebsten? Zu Hause koche ich am liebsten Sauerbraten oder chinesisches.

Würdest du das Zeltlager weiterempfehlen? Na klar! Karina ist das erste Mal mit 8 mitgefahren

Was war dein Beruf? Früher habe ich Schneiderei gelernt, 1974, später habe ich eine Ausbildung zur Industriekauffrau gemacht.

Was macht dich gerade glücklich? Ich habe 49 Jahre gearbeitet und bin jetzt in Rente, deshalb habe ich nun mehr Zeit für Iva, Karina, meinen Mann und mich selbst.

Das wollte der Martina noch loswerden: „Es gefällt mir hier sehr gut und besonders die Vielfalt der Teilnehmer*innen finde ich sehr toll!“

DANIEL

➤ Zeltbetreuung bei Zelt: Zelt 8 & 12



Wie lange fährst du schon mit? 22 Jahre

Welches Essen hat dir in den letzten Tagen gefallen? Spätzle mit Pute

Wie bist du auf die Idee gekommen mitzukommen? Durch meinen Bruder

Bist du auch als Teilnehmer mal mitgefahren? Ja zweimal

Was motiviert dich jedes Jahr mitzukommen? Man kann zwei Wochen lang den Alltag vergessen und mal das Handy weglegen.

Das wollte Dani noch loswerden: Es hat mir dieses Jahr sehr gut gefallen in Loxstedt. Der Platz ist super und die Teilnehmer waren immer gut gelaunt. Ich freue mich schon auf das nächste ZL in Lorup.

MITTWOCH: 16.08.2023

Geschrieben von Zelt 8 (Chris, Karl und Leon mit Daniel)

Mittagessen: Chilli con Carne

Vormittagsprogramm: Gammelvormittag

Nachmittagsprogramm: Interessengruppen

Abendprogramm: KL: Film; JL: Zombieland



Highlight des Tages: Zombieland

Das lief gestern nicht so gut: Das nicht alle leise geblieben sind am Gammelvormittag

Text über den Tag:

Es war ein entspannter Morgen und von 09.30 bis 10.00 Uhr gab es Frühstück. Man durfte am Essenspavillon nur leise sein, aber konnte trotzdem dort einige Spiele spielen. Zum Mittagessen gab es Pfannkuchen.

Das Nachmittagsprogramm waren Interessengruppen (Brennball, Speckstein, Paracord, Schlüsselbretter und Traumfänger)

Zum Abendprogramm gab es bei dem Kinderlager den Film Hui Buh und das Jugendlager hatte ein cooles Zombieland-Geländespiel. Es wurde viel geschrien dabei.



KLASSISCHER TAG EINES WÄSCHEAUFPASSENDEN MITARBEITERS

Als Verantwortliche für die Wäsche ist es meine Aufgabe, die Wäscheständer der Kinder und Jugendlichen im Auge (oder in der Nase) zu behalten.

Die Kinder hängen ihre Handtücher, Badeanzüge, -hosen und auch mal nass gewordene Kleidung selbst auf Wäscheständern auf. Dass diese Wäsche sich leider nicht von alleine abnimmt, wenn sie trocken ist, stellen die Kinder spätestens fest, wenn es das nächste Mal unter die Dusche oder an den Badesee geht. Sich mit einem nassen Handtuch abzutrocknen ist nämlich nicht nur unangenehm, sondern auch eher kontraproduktiv. Außerdem kann das riechen. ☺

Ein klassischer Tag kann also wie folgt aussehen: Immer, wenn ich an den Wäscheständern vorbeilaufe, springt mir wieder ein zerknüdeltes Handtuch oder eine auf den Boden gefallene Socke ins Auge. Ich hänge diese wieder auf und mache im Frühstückskreis auf ersteres aufmerksam: „Bitte Kleidung ordentlich aufhängen, damit diese richtig trocknen kann!“ Außerdem bitte ich die TN, dass sie bitte Trockenes wieder in ihr Zelt bringen, damit Platz für neue nasse Wäsche ist. Erfahrungsgemäß machen dies zwei von 63 TN. Nach dem Frühstück scheint die Sonne – also: Wäscheständer aus dem Wäschepavillon in die Sonne stellen. Chris ist so nett und hilft mir dabei. Schon vor dem Mittagessen sind alle (!) Sachen trocken. Ich bitte die TN im Mittagskreis erneut: „Ihr könnt eure trockenen Sachen mitnehmen – wuhu!“ Drei von 63 TN machen dies nach dem Mittag.

Abends, kurz vor dem Abendessen. Die Wäscheständer stehen immer noch voll, aber immerhin trocken da. Ich bitte den Tagesdienst vor dem Abendessen eine „Wäscherunde“ zu machen. Marie und ich nehmen also Wäsche von 12 Wäscheständern ab (schätzungsweise 295 Teile) und legen diese zusammen. Pullis, Shirts, Socken, Unterwäsche, Hosen, kleine Handtücher, große Handtücher, ...

Die TN dürfen vor dem Essen die befüllten Tische abgrasen (das hat ein bisschen Woolworth-Wühltisch-Vibes) und ihre Sachen ins Zelt bringen. Obwohl viele Eltern unserer Bitte nachgehen und die Sachen mit Initialen oder Namen beschriften, bleiben 27 Teile auf den Tischen liegen. Also nehmen sich die MA diese Teile und zeigen sie einzeln vor, damit auch die letzte Socke zurück zu ihrem Besitzenden findet. Dieses Erfolgserlebnis ist allerdings nur selten der Fall. Ein T-Shirt, zwei Schlüppis und vier einzelne Socken wandern in die Fundsachen-Kiste. Und wenn sie nicht mittlerweile von Eltern beim LKW ausladen eingesammelt wurden, liegen sie dort noch heute.

EURE INGI

DONNERSTAG: 17.08.2023

Geschrieben von Zelt 3 (Jule, Berit, Mayla, Nele, Zoe und Iva Lou mit Svenja)

Mittagessen: Putengeschnetzeltes mit Spätzle

Vormittagsprogramm: Tag in kleinen Gruppen



Nachmittagsprogramm: Tag in kleinen Gruppen



Abendprogramm: Lagerfeuer (KL), Film (JL)



Highlight des Tages: Tag in kleinen Gruppen

Das lief gestern nicht so gut: Das Wetter (es war Regen)

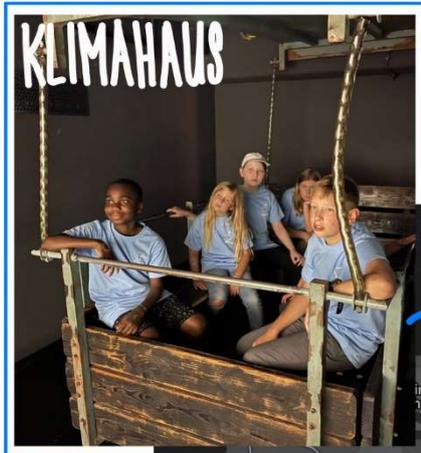
Text über den Tag:

Wir wurden aufgeweckt und haben uns dann fertig gemacht. Wir haben alle eine Lunchbox für den Tag bekommen, darin waren: ein Brötchen, ein Knoppers, ein Apfel, ein Durstlöscher, ein Wasser, ein Schokoriegel und eine Bifi. Am Tag in kleinen Gruppen konnte man auswählen, was man für eine Aktivität machen wollte. Zur Verfügung standen: Klimahaus, Stadionbesuch, Kanu fahren, Zoo, Bremen besuchen und Fußballgolf.

Zum Abendessen hab es Spätzle mit Putengeschnetzeltem und Soße. Das Kinderlager konnte sich am Lagerfeuer verschiedene Lieder wünschen und das Jugendlager hat nebenbei einen Film geschaut.



TAG IN KLEINEN GRUPPEN



TAG IN KLEINEN GRUPPEN

KLIMAH AUS



Am Tag in kleinen Gruppen ging es für ein Teil der Teilnehmenden und Mitarbeitenden in das Klimahaus in Bremerhaven.

Angefangen hat es mit einer kleinen Einführung über das Klimahaus und dann ging es auch schon mit der Reise los. Wir reisen dabei um die ganze Welt immer entlang des Längengrades 8° 34' Ost.

Auf unserem Weg lagen neun Stationen. Jedes Ziel hatte seine Besonderheiten, so sind wir zum Beispiel in Sardinien

auf Insektengröße geschrumpft oder haben die glühende Hitze des Nigers zu spüren bekommen und gelernt wie die Menschen in dieser Region der Erde leben. Weiter ging die Reise in das ewige Eis, von den +35°C der Afrikanischen Wüste zu verhältnismäßig sommerlichen warmen -6°C der Antarktis. Und dies alles innerhalb von 10 Metern.

Die letzte Station war die Zukunftswerkstatt in der wir die ganze Reise nochmal Revue passiert lassen haben. In kleinen Aufgaben konnten wir das Gelernte anwenden und die Erde vor den Klimakatastrophen schützen.



Melina, Ingi, Marie & Lennard

ZOO IN BREMERHAVEN



Wir haben uns mit einer Gruppe von Teilnehmenden nach Bremerhaven in den Zoo aufgemacht, da dieser jedoch sehr klein war und nur für eine kurze Beschäftigung gesorgt hat, sind wir noch über das Bremerhaven Hafenfest geschlendert und dann zu der anderen Gruppe ins Klimahaus nachgekommen.

Gulle, Jele & Svenja

KANU FAHREN

Mit insgesamt vier Kanus waren wir auf der Jade unterwegs. In jedem Kanu saß ein (mehr oder weniger) fähiger Mitarbeiter mit drei Teilnehmenden. Nach einer Einführung, in der wir auch unsere Schwimmwesten, Paddel und wasserfesten Tonnen bekamen, konnten wir dann zu unserer Picknick-Stelle aufbrechen. Begleitet wurden wir dabei von den Kühen am Uferand, einer schwimmenden Maus, diversen Vögeln und „wunderschönem“ Gesang aus den einzelnen Kanus.

An der Picknick-Stelle angekommen haben wir eine Mittagspause mit den von dem Küchenteam bereitgestellten Snääck gemacht und konnten uns ein bisschen die Beine vertreten. Gestärkt konnten wir dann den Rückweg antreten. Selbstverständlich trelleten einige selbsternannte Gesangkünstler uns wieder voller Gefühl und Motivation das ein oder andere Liedchen, wie beispielsweise „An der Nordseeküste“. In den eingespielten Teams sind wir (ALLE!) wieder heil und trocken an der Anlegestelle angekommen.

Wir hatten auf jeden Fall Spaß!

Danke für den schönen Tag mit euch, euer Kenterclub



Björn, Jim, Mika & Frischi

FUßBALLGOLF

Nach nur 10 Minuten Anreise konnte der Programmpunkt `Fußballgolf` beginnen.

Wir starteten unsere Aktion erstmal standesgemäß mit einem Eis 😊. Dann ging es, ausgestattet mit Stift, Zettel und natürlich einem Fußball ab auf den Parkour. In zwei Gruppen traten wir gegeneinander an, um auf neun Bahnen mit möglichst wenigen Schüssen den Ball ins Ziel zu bringen. Das war allerdings nicht so einfach. Häufig mussten wir den Ball aus hohem Gras wieder zurück auf die Bahn bringen, alles mit dem Fuß. Mit Teamgeist und gegenseitigem Anfeuern gelang es beiden Teams ganz ausgezeichnet.



Nach dem Fußballgolf hatten wir noch etwas Zeit. Die verbrachten wir auf einer BMX-Bahn in der Nähe. Hier haben die TN, die sich noch nicht genug bewegt hatten, und Linus ein Wettrennen gegeneinander und gegen die Zeit veranstaltet. Danach holte uns Mülli wieder ab.

Linus & Karina

MOIN, MOIN AUS BREMEN!

Unsere Gruppe entschloss sich nach Bremen zu fahren. Gemeinsam mit der „Weserstadion-Gruppe“ fuhren wir am Vormittag mit dem Zug nach Bremen. Angekommen in Bremen teilten wir uns auf und gingen in die Innenstadt in Bremen. Auf dem riesigen Marktplatz angekommen, entdeckten wir auch schon die Bremer Stadtmusikanten. Viele Touristen standen vor der Statue und machten Selfies. Auch wir haben uns einen Platz an der Statue ergattert und machen ein Erinnerungsfoto. Gemeinsam schlenderten wir durch Bremen und waren erstaunt von der Architektur der Häuser, der engen Gassen und dem Roland.

Nun ging es an die Weser, ein Fluss welcher durch Bremen fließt. Hier machten wir eine Pause und aßen unser Lunchpaket. Danach gingen wir wieder in Richtung Innenstadt und teilten uns auf. Die Mädels gingen auf der langen Shoppingmeile shoppen und ich bummelte durch die Stadt und schaute mir einige Sehenswürdigkeiten an.

Zum frühen Nachmittag trafen wir uns erneut mit der Weserstadion-Gruppe und wir konnten die Gruppen neu durchmischen und noch 1-2 Stunden durch Bremen bummeln bis wir gemeinsam den Heimweg nach Loxstedt antraten.

Dani

BESUCH IM WESERSTADION

Gemeinsam mit der Gruppe die sich Bremen angeguckt hat sind wir und 10 Fußballinteressierte TN nach Bremen gefahren und haben uns auf den Weg zum Stadion des SV Werder Bremen gemacht. Für eine Stadionführung waren leider nicht mehr genug Plätze für uns frei. Aber wir hätten uns sowieso nicht alles angucken können, weil die Mannschaft an diesem Tag ihr Abschlusstraining vor dem ersten Bundesligaspieltag gegen den FC Bayern hatte. Also mussten wir uns mit dem Vereinsmuseum zufrieden geben. Hier konnte man die Entstehungsgeschichte und die größten Erfolge verfolgen. Auf einer großen Leinwand haben wir uns dann alle zusammen einige Filme über den Verein angeguckt und sind dann zum Abschluss noch in den Fanshop gegangen.



Da wir danach noch reichlich Zeit hatten, haben wir uns bei den Bremer Stadtmusikanten mit der Gruppe um Dani getroffen. Als wir uns dann für die Heimreise wieder bei den Stadtmusikanten getroffen haben, hatten die Kinder ihr Maskottchen für das Zeltlager gefunden. Lasse die Schaufensterpuppe war zu verschenken und ab diesem Tag Teil des Zeltlagers 2023. Auf dem Rückweg hat er... oder zumindest sein einer Arm allen Menschen die in den Zug eingestiegen sind höflich gewunken. Und auch auf dem Zeltplatz war er Schnell beliebt!

Gesche & Chris

LASSES 1. TAG: DIE ANKUNFT IM ZELTLAGER

Es war ein ganz normaler Tag in meinem Modelleben bis meine Chefin Beate Calida mir ein Schild in den Arm drückte. „ZU VERSCHENKEN“. Meine Welt brach sofort zusammen.



Ich sah mein traumhaftes Leben in Scherben. „Warum tun sie mir sowas an? Was habe ich getan, dass ich ausgetauscht werde? Ich war doch immer treu. Hab immer still gehalten. Ich sah immer gut aus und habe mein Modelblick & Pokerface aufgesetzt ... und trotzdem war es nicht genug. Ich wünsche mir doch nur ein Zuhause, in dem ich für meine stille und geduldige Art und meine körperlichen Merkmale geliebt werde.“

Doch dann standen drei krasse Typen und ein wunderschönes Mädchen vor meinem Schaufenster. Sie sahen mich an und ich wusste sofort, dass mir nichts besserer passieren könnte. Als Beate die vier sah, ging sie zu ihnen und fragte, ob sie mich haben wollen.

Der krasse Janne fragte, ob man mich auch klein machen könnte... also baute Beate mich auseinander. Mit inneren Tränen verließ ich meine Frau und wurde von den vieren adoptiert. Sie gaben mir den Namen „Lasse“. Damit muss ich zwar in große Fußstapfen treten, aber ich werde mir die größte Mühe geben.

Sie nahmen mich auf, als würde ich schon immer dazu gehören. Ich habe ein Zuhause gefunden. Gemeinsam fahren wir dann mit dem Zug ins Zeltlager. Wir wurden im Zug zwar skeptisch beobachtet, aber als Familie halten wir zusammen.

Ich wurde in den Einzelteilen von Marco, Marie und Gulle vom Bahnhof Loxstedt ins Lager gefahren und dort freundlich begrüßt.

Alle wollen mir persönlich „Hallo“ sagen und mich anfassen. Besonders meinen Po... aber sowas kenne ich nicht und es war mir auch sehr unangenehm. ... Zum Glück haben die krasse Typen und Cora auf mich aufgepasst. Hier habe ich meine restlichen Mitbewohner und Familienmitglieder kennengelernt: Jesse, Tom und Henri. Zu siebt ist es im Zelt zwar eng, aber auch schön. Ich fühle mich wohl.

Meine erste Nacht habe ich auf Tills Bettkante verbracht. Die Gerüche hier sind zwar gewöhnungsbedürftig, aber ich habe immerhin einen eigenen Schlafplatz. Ich habe noch nie so gut geschlafen. Am Abend gab es sogar eine Gute Nacht Geschichte von Frischi und wir Jungs haben natürlich vor dem Schlafen noch ein bisschen gequatscht.

INTERVIEW MIT LASSE ODER WILLI WILHELM

Wer bist du eigentlich? Ich bin ein Model aus dem Laden Calida.

Wie bist du zum Zeltlager gekommen? Ich war zu verschenken und wurde direkt mitgenommen von dem krassen Julius, Janne, Till und Cora.

Wie gefällt dir dein neues Leben? Kraaaaaaaaas!

Wo wohnst du im Zeltlager? Ich wohne in Zelt 10

Wie schläfst du und wie wirst du geweckt? Ich schlafe auf einem billo Stuhl und werde geweckt mit: „Juuuten Moorjeen“.

Welche Programmpunkte hast du mitgemacht? GoDi, Einheiten, Lagerfeuer, Theater, Film gucken und Fotos. Ich chille gerne, wenn die Jungs beschäftigt sind. Das Lagerfeuer und Theater hat mir am besten gefallen. Und beim Film habe ich sogar Naschis bekommen.

Hast du einen Zeltlager Crush? Nein, aber da wo ich herkomme habe ich eine Frau.

Was hat dir nicht gefallen? Als die MAs mich entführt, verunstaltet und umbenannt haben. Das hat mir Angst gemacht. Aber der Mund hat mir gefallen.

Wie schaffst du es so gut auszusehen? Ich bin natural beauty und muss eigentlich gar nichts machen.

Was ist dein Lieblingsoutfit von uns? Jannes schwarz-weiße Unterhose mit Tills gelben Gummistiefel.

Das wollte er noch loswerden: Nächstes Jahr wünsche ich mir ein eigenes Shirt und einen Button



FREITAG: 18.08.2023

Geschrieben von Zelt 1 (Anna, Milla, Leonore Emilia, Marie und Mia mit Jele, Melina & Marie)

Mittagessen: Tortellini mit Käse-Sahne-Soße + Schokopudding

Vormittagsprogramm: Einheiten



Nachmittagsprogramm: angeleitetes Gammeln (+Pools)



Abendprogramm: Angeber-Show



Highlight des Tages: Baden im Pool

Text über den Tag:

Am Morgen wurden wir von Inga, Linus und Marie geweckt – das erste Lied war „Morgen“. Wir haben uns dann angezogen und Quatsch gemacht, wie jeden Morgen. Dann haben wir gefrühstückt und anschließend Zähne geputzt. Nach dem Frühstück waren dann Lagerdienste, aber zum Glück hatten wir keinen Lagerdienst. Beim Vormittagsprogramm hatten wir Einheiten. Dabei haben wir Bilderrahmen für unsere Fotos aus den 1. Einheiten gebastelt. Danach durften wir zwei Fragen auf Toilettentüren beantworten.



Am Nachmittag waren endlich die Pools geöffnet und wir hatten die Möglichkeit Baden zu gehen.

Bei der Angebershow sind die verschiedenen Zelte gegeneinander angetreten und auch die Mitarbeiter haben ein Team gebildet. Es mussten zum Beispiel Toilettenpapierrollen aufeinander gestapelt werden oder eine Flasche Wasser für eine bestimmte Zeit hochgehalten werden. Anschließend sind wir ins Bad gedüst und waren Zähne putzen. Jele und Marie haben uns dann wie jeden Abend noch die Haare gekämmt und geflochten. Kurz bevor wir dann schlafen, quatschen wir immer noch mit unseren Betreuern und lesen dann das Buch „Vom Fuchs, der ein Reh sein wollte“.



GERÜCHTEKÜCHE

Jolina ♥ Jesse



Chris ♥ Iva

Karl → Julina

Isi ♥ Dean

Jette ← Tiago

Tjara ♥ Tom

Emily H. ♥ Simon

Deniz → Mayla

Nojus ♥ Mayla

Mangano ♥ Zoe

Julius ♥ Lasse (Schaufensterpuppe)

Gulle ♥ Marco

Melina ♥ Mika ♥ Jim

Linus ♥ Jele

Björn → Svenja



SAMSTAG: 19.08.2023

Geschrieben von Zelt 6 (Nick, Jehu, Nuha, Mangano und Nojus mit Jim & Lennard)

Mittagessen: Reispfanne

Vormittagsprogramm: Tuschkasten

Nachmittagsprogramm: Farbschlacht

Abendprogramm: Impro Theater



Highlight des Tages: Farbschlacht

Text über den Tag:

Wir wurden um 08.30 Uhr von Chris und Mika geweckt. Passend zum Tagesmotto gab es Einhornkotze (pinker Porridge) zum Frühstück. Anschließend hatten wir Zeit zum Zelte aufräumen bevor die Lagerdienste begonnen haben. Nach den Diensten gab es noch Zeit zum Spielen, bevor das Spiel Tuschkasten begonnen hat. Wir mussten dabei verschiedene Stationen ablaufen und Aufgaben lösen, damit wir alle Tuschkastenfarben zusammen bekommen und unsere WuLa's sammeln konnten für die Farbschlacht.

Nachmittags ging es bunt weiter mit der Farbschlacht. Anschließend war Duschen für alle angesagt und danach Abendessen.

Abgerundet wurde der Tag von Danis und Gulles Impro Theater.



PFLASTIS ZELTLAGER

Hey, ich bin Pflasti. Ich bin seit 2021 ein nicht wegzudenkender Teil des Zeltlagers. Man könnte also sagen ich bin Zeltlager Urgestein. Einfach der harte Kern des Zeltlagerteams.

Und ich blicke dieses Jahr auf ein granitioses Zeltlager zurück. Ich bin absolut begeistert wie sehr mich die Teilnehmer in ihr Quarz... ehm ich meinte Herz geschlossen haben. Ich bin der Star des Zeltlagers! Aber keine Sorge, ich als Stein werde sicher nicht abheben. Ich hatte auf jeden Fall viel Freude daran, den Kindern beim Spielen auf dem Platz zuzugucken. Mein persönliches Highlight war mein Gastauftritt bei „Wetten dass“.

Vor Aufregung hätte ich mir auf der Bühne fast in die Hose gekieselt. Aber als ich mich an die vielen Blicke aus dem Publikum gewöhnt hatte, war alles okay. Und jetzt bin ich felsenfest überzeugt, dass ich in Zukunft bei mehr Zeltlagershows mitmachen kann! Aber meine Hauptaufgabe im Zeltlager bleibt es natürlich, nachts das Mitarbeiterzelt zu bewachen. Mit steinernem Blick scanne ich Nacht für Nacht den gesamten Platz und passe auf, dass niemand Schabernack macht. Wie eine Mauer stehe ich im Mitarbeitervorgarten und passe auf das Zelt auf!

Am Ende möchte ich noch ein besonderes Dankeschön an das Küchenteam loswerden. Ihr leistet wirklich bergstaunenswerte Arbeit und kocht die leckersten Gerichte für uns. Und ihr backt auch super Kuchen. Am liebsten mochte ich den Marmorkuchen.

Aber nicht nur die Süßen sondern auch die basaltzigen Gerichte sind jeden Tag ein Gaumenschmaus. Das muss man wirklich BETONen.

Wie auch immer. Die Vorfreude aufs nächste Zeltlager ist auf jeden Fall jetzt schon so groß wie der Mount Everest. Ich hoffe, ich kann viele der diesjährigen Teilnehmer*innen dann wieder sehen.

Ich muss gestein, dass mich das sehr erfreuen würde!

In diesem Sinne, haut stein und bis zum nächsten Jahr.



Euer Pflasti, der Pflasterstein.

SONNTAG: 20.08.2023

Geschrieben von Zelt 4 (Jesper, Jamil, Kjell, Lenard und Dean mit Chris, Mika & Björn)

Mittagessen: Backfisch

Vormittagsprogramm: Gottesdienst

Nachmittagsprogramm: „Wasser ist nass“

Abendprogramm: Karaoke und Disco



Highlight des Tages: Karaoke und Disco, „Wasser ist nass“

Text über den Tag:

Am Morgen wurden wir von Tropfen geweckt, die von der Zeltdecke gefallen sind. Das Frühstück war wie jeden Tag sehr gut. Im Gottesdienst konnten wir die doofen Erinnerungen im Klo runterspülen. Uns hat das Mittagessen nicht ganz so gut, wie in den letzten Tagen gefallen, wir mögen nicht so gerne Fisch.

Bei dem Nachmittagsprogramm „Wasser ist nass“, hatten wir eine Ballonschlacht erwartet, wir mussten aber Stationen ablaufen, bei denen wir Aufgaben erledigen mussten.

Am Abend war Karaokeparty, dabei konnten Lenard und Dean den Song Blau von Luna singen. Danach gab es den restlichen Abend noch die zweite Disco. Wir waren so erschöpft danach, dass wir in den Schlafsack krochen und direkt einschliefen.



INTERVIEWS MIT TEILNEHMENDEN

CORA

➤ Zelt 9



Welches Essen hat dir am besten gefallen? Nudelpfanne

Dein Lieblingsprogramm? Zombieland

Was hat dich in deinem Zelt genervt? Der Schmutz und die Insekten

Das wollte Cora noch loswerden: Ich fand die Gemeinschaft richtig schön und habe mich sehr wohl gefühlt. Freue mich schon auf das nächste Jahr! 😊

ISI

➤ Zelt 7



Wie lange fährst du schon mit? Dieses Jahr das zweite Mal

Liebessessen? Salamibrot, Chilli con carne & Spätzle

Wie bist du auf die Idee gekommen hier mitzufahren? Meine Schwester war oft hier mit

Was motiviert dich hier mitzukommen? Die netten Leute hier

Das wollte der Teilnehmer noch loswerden: Das Küchenteam ist das Beste, weil wir lieben die Küche und das Essen, was sie kochen!

MANGANO

➤ Zelt 6



Welcher Programmpunkt war bisher am besten? Tag in kleinen Gruppen (Klimahaus)

Was war dein Liebessessen bisher? Spätzle

Was ist deine Liebessüßigkeit beim Naschiverkauf? Durstlöscher

Was war dein Lieblingsabendprogramm? Luftschloss Super Mario

MONTAG: 21.08.2023

Geschrieben von Zelt 2 (Deniz, Julius, Joel, Jamie Lennox und Abdirahman mit Linus & Gulle)

Mittagessen: Nudeln Bolo

Vormittagsprogramm: Gammeln

Nachmittagsprogramm: Baden ohne baden / Interessengr.

Abendprogramm: Wer stiehlt mir die Show?



Highlight des Tages: Abendprogramm

Das lief gestern nicht so gut: Man konnte nicht baden

Text über den Tag:

Wir konnten den ganzen Vormittag ausschlafen, weil wir Gammeln hatten.

Danach war es bis zum Mittag weiterhin ruhig auf dem Platz und auch die letzten Langschläfer sind aufgestanden. Weil es an diesem Tag sehr warm war, und danach einige zum Baden wollten, haben wir zum Mittag belegte Brötchen und Müsli gegessen. Gleich danach sind die meisten Kinder zum Badesee gefahren, doch da wartete eine böse Überraschung. Der See war aufgrund von Bakterien gesperrt. Also lagen wir am Strand und haben einige Spiele gespielt oder einfach weiter gegammelt. Die anderen, die auf dem Platz geblieben sind, konnten sich entscheiden, ob sie auch weitergammelten oder sich für eine Interessengruppe entscheiden. Es gab Speckstein schleifen, Armbänder machen oder ein Hörspiel hören.

Zum Abendessen gab es dann Nudeln Bolo, was uns allen sehr lecker geschmeckt hat.



Das Abendprogramm war: „Wer stiehlt mir die Show?“ Die Show fanden alle sehr gut und sehr unterhaltsam. Zwischendurch haben wir sogar Eis in der Werbepause bekommen. Die Verlierer wurden dann in ein Gefängnis gesperrt und vom bösen Einhorn verzaubert.

LESERBRIEF – SHOW BERICHT „Wer stiehlt mir die Show“

Ich war als Teilnehmer der o. g. Show gebucht worden. Vor Ort angekommen, waren die Verantwortlichen der Show zunächst sehr nett und freundlich. Als ich jedoch in meiner Umkleidekabine im Backstagebereich ankam, traf mich der Schlag. Keine Getränke, kein Essen, nix! Eines Stars wie mir unwürdig... na ja...

Mit leichter Verzögerung begann die Show und ich war Teil der WSMDS-Show. Ich musste zunächst auf einem harten Stuhl sitzen, bis die Verantwortlichen schalteten und mir ein Sitzkissen brachten. Ich fühlte mich nun wie ein König.

Souverän meisterte ich Runde für Runde, bis ich natürlich ins Finale einzog. Von nun an begann der Supergau!!!

Das Konzept des Finalspiels sowie die gegebenen Antworten der Moderatoren lassen große Zweifel offen, dass es in der Show mit rechten Dingen zugeht.

Als nun die finale Frage gestellt wurde, gab das Duo-Infernale die Antwort 6 ab.

Die Quizmasterin gab nun die Lösung bekannt. Die richtige Antwort lautete 9.

Das Duo-Infernale drehte beim Zeigen der Antwort einfach ihr Blatt um. SKANDAL! Ich verließ die Show wutentbrannt.

Hiermit bitte ich um eine Entschuldigung von den Verantwortlichen und eine rechtmäßige Zuteilung auf das Cover der Zeitung!

Leserbrief von Daniel R. aus Kiel



DIENSTAG: 22.08.2023

Geschrieben von Zelt 5 (Jule, Julina, Karlotta, Barwako, Jette und Om Elkheir mit Jele, Melina & Marie)

Mittagessen: Hühnerfrikassee

Vormittagsprogramm: Vorbereitung Sängerwettstreit

Nachmittagsprogramm: Schlumpfspiel

Abendprogramm: Sängerwettstreit



Highlight des Tages: Tonies Geburtstag! <3 😊

Text über den Tag:

Morgens sind wir aufgestanden und es spielte Happy Birthday für Tonie! Kurz nachdem wir gratuliert haben, sind wir dann zum Frühstück gegangen. Das Vormittagsprogramm bestand aus der Vorbereitung des Sängerwettstreites. Zum Mittagessen gab es Hühnerfrikassee.

Zum Nachmittagsprogramm spielten wir das Geländespiel Schlumpfhäuser und es hat uns sehr viel Spaß gebracht! Björn war dabei Papa Schlumpf.

Nach dem Abendessen sind wir dann ins Zelt gegangen und haben schon mal unsere Koffer aufgeräumt, da es ja übermorgen nach Hause geht 😊.

Einige Zeit später gab es dann endlich den Sängerwettstreit. Im Kinderlager wurde dabei Zelt 3 Erster und im Jugendlager Zelt 9. Danach sind wir ins Bett gegangen zum Schlafen. Der Tag war sehr schön und hat Spaß gemacht.



SÄNGERWETTSTREIT SIEGERTEXT

Regenbogenzelte (Zelte 3)

Hast du schon ein Zeltlager in Schwarz-Weiß
gesehn? Kinder, die immer nur leise sind? Die
gibt's hier nicht!

Hast du Träume, die du nicht erreichen
kannst? Gefühle, die du niemandem zeigen
darfst? Die gibt's hier nicht!

Dreh dich um, dann kannst du dieses
Zeltlager sehn - alles bunt! Musst nur ein
Stückchen weitergehn. Wir spielen, lachen,
tanzen und wir singen... (und wir singen).

Ref.: Kommt, lasst uns Zelte bemalen

In Regenbogenfarben

Man sieht sie überall

Regenbogenzelte!

Kommt, lasst uns den Platz erstrahlen

In Regenbogenfarben

Man sieht sie überall

Regenbogenzelte.

Er und er, zwei Eltern, die ihr Kind zur Kirche
bringen. Sie und sie, die ihrem Kind den
Sommer gönnen.

Alles ganz normal...(alles ganz normal)

Er und sie verabschieden sich jetzt von
ihrem Kind. Wir und ihr, ganz egal, wer wir
auch sind, wir sind ganz normal...(wir sind
ganz normal).

Ref.: Kommt, lasst uns Zelte bemalen

In Regenbogenfarben

Man sieht sie überall

Regenbogenzelte!

Kommt, lasst uns den Platz erstrahlen

In Regenbogenfarben

Man sieht sie überall

Dreh dich um, dann kannst du dieses
Zeltlager sehen, alles bunt, musst nur ein
Stückchen weitergehn. Wir spielen, lachen,
tanzen und wir singen... (und wir singen).

Du du du du du, du du du, du du du

Du du du du du, du du du, du du du

Du du du du du,

SÄNGERWETTSTREIT SIEGERTEXT

Der perfekte Sommer (Zelt 9) – Melodie: Die perfekte Welle

1. Das Zeltlager war ein Traum,
doch Träume gehen vorüber.
Zelt neun ist versaut,
Der Müll quillt schon über.
Hast dein Leben lang gewartet,
hast die Tage schon gezählt.
Hast das alles schon gewollt,
Hast dich viel zu sehr gesehnt.

REF.: Jetzt kommt der Sommer
auf dich zu,
die Sonne scheint dir ins
Gesicht,
siehst dein Leben wie Traum,
du kannst nicht glauben, dass
es ist.

Das ist der perfekte Sommer
Das Zeltlager macht Spaß.
Lass dich einfach von ihm
treiben,
denk am besten gar nicht nach.
Das ist der perfekte Sommer,
das Zeltlager macht Spaß.
Es gibt so viele Leute,
die du noch nicht kennst.

2. Der Jingle ist vertraut.
Das Essen war voll lecker.
Der Kiosk wird aufgebaut,
früh morgens klingelt der
Wecker.
Hast dein Leben lang gewartet,
hast die Tage schon gezählt.
Hast das alles schon gewollt.
Hast dich viel zu sehr gesehnt.

REF.: Jetzt kommt der Sommer
auf dich zu,
die Sonne scheint dir ins
Gesicht,
siehst dein Leben wie Traum,
du kannst nicht glauben, dass
es ist.

Das ist der perfekte Sommer
Das Zeltlager macht Spaß.
Lass dich einfach von ihm
treiben,
denk am besten gar nicht nach.
Das ist der perfekte Sommer,
das Zeltlager macht Spaß.
Es gibt so viele Leute,
die du noch nicht kennst

3. Du stellst dich in den Kreis
und schreist
Ich bete hier, ich bin frei.
Alles was ich will, ist Zeit.
Ich bete hier, ich bin frei.
Du stellst dich in den Kreis und
schreist
Ich bete hier, ich bin frei.
Ich bete hier, ich bin frei.

REF.: Das ist der perfekte
Sommer
Das Zeltlager macht Spaß.
Lass dich einfach von ihm
treiben,
denk am besten gar nicht nach.

Das ist der perfekte Sommer,
das Zeltlager macht Spaß.
Es gibt so viele Leute,
die du noch nicht kennst.

Das ist der perfekte Sommer,
das Zeltlager macht Spaß.
Das ist der perfekte Sommer,
das Zeltlager macht Spaß

MITTWOCH: 23.08.2023

Geschrieben von Zelt 9 (Mirja, Emilie, Alexia, Lilly Marie und Cora mit Frischi & Ingi)

Mittagessen: Alles leckere, was über war

Vormittagsprogramm: Inventur



Nachmittagsprogramm: Zeltlagerfilm 2022



Abendprogramm: Lagerfeuer, Andacht und Honigdusche

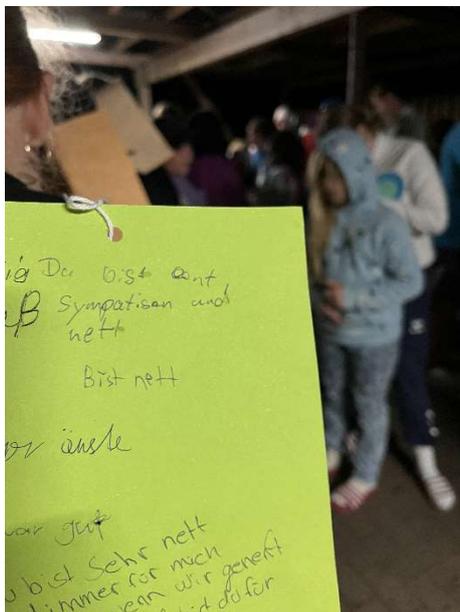


Text über den Tag:

Nach dem Frühstück haben wir mit der Inventur begonnen, also haben wir alles in die Koffer gepackt und alles aus den Zelten getragen und das Zelt gefegt. Zum Mittag hatten wir „Reste-Essen“, also ein buntes Potpourri.

Danach haben wir den Zeltlagerfilm von 2022 geschaut.

Nach dem Abendessen trafen wir uns am Lagerfeuer, wo wir Lieder sangen und die vergangenen zwei Wochen Revue passieren ließen. Wir gingen einen Friedenspfad entlang, der mit Lichtertüten aus dem ersten Gottesdienst beleuchtet war. Anschließend haben wir die Honigdusche gemacht. Jeder bekam einen Zettel – mit einem Band auf dem Rücken befestigt – und einen Stift. Jeder sollte bei jedem ein Kompliment oder eine schöne Erinnerung draufschreiben. Am Ende hatte jeder viele schöne Sachen auf seinem Zettel stehen und wir trafen uns noch einmal in der Mitte des Friedenspfades und sangen noch ein Lied. Außerdem sagte Lasse noch ein paar liebe Worte, da dies sein letztes Jahr als Teilnehmer war. Das Jugendlager traf sich noch am Lagerfeuer.



Die ver**** Untertischmücke



Die ver**** Untertischmücke gehört zu den klassischen **Mücken** (Nematocera). Sie ist neben den *Fliegen* (Brachycera) der Unterordnungen der *Zweiflügler* (Diptera) zuzuordnen. Beheimatet ist die ver**** Untertischmücke vor allem in Loxstedt, einem kleinen Örtchen in Niedersachsen. Insbesondere tummelt sie sich im August genau dort herum, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine schöne Zeit in der Natur haben.

Die ver**** Untertischmücke ist auch als verhasste Untertischmücke bekannt. Sie ist ein zart gebautes, schlankes Insekt mit fadenförmigen, vielgliedrigen Fühlern (Antennen) und langen, dünnen Beinen. Ihr filigranes Aussehen ist dabei trügerisch, denn ihr Charakter ist mehr als nur hinterlistig. Diese Mücke hat brutal stechend-saugende Mundwerkzeuge, mit denen sie aus dem Hinterhalt aggressiv zuschlägt.

Die blutsaugende Mücke aus der Hölle hat es dabei besonders auf die Beine von zahlreichen Teilnehmenden und Mitarbeitenden des Zeltlagers abgesehen. Dabei hat sie ihr Jagdverhalten insofern spezialisiert, als dass ihr dreimal am Tag 160 Beine schutzlos ausgeliefert sind. Während die anwesenden Teilnehmenden und Mitarbeitenden köstlichstes Essen verspeisen, schlägt die verhasste Untertischmücke genau dann zu, wenn man keine Chance hat, sich zur Wehr zu setzen: Die Gabel in der linken Hand, das Messer in der rechten Hand und im fröhlichen Geschwätz mit vielen anderen großartigen Menschen am Tisch, merken die Opfer der verhassten Untertischmücke die schmerzhaften Stiche meist erst dann, wenn es längst zu spät ist. Autsch!

Schwellung und extremer Juckreiz sind die ersten Symptome, wenn man Leidtragende/r eines Stichs geworden ist. Während man noch mit Meckern und Pöbeln über den soeben kassierten Mückenstich beschäftigt ist, schlägt ganz gewiss eine weitere Artgenossin der verhassten Untertischmücke zu. Gemein! Ehe man sich versieht, muss man mit 4-5 Mückenstichen mehr den Esstisch verlassen und schmerzerfüllt sein Geschirr abwaschen.

Den Tränen nahe schleppt man sich zum Kühlschrank, um eins der begehrten Kühlpacks zu erlangen. Auch der Gang in den Saniraum ist dann angebracht, um sich mit einer schmerzlindernden Mückensalbe etwas Abhilfe zu verschaffen. Um den Schmerz direkt im Keim zu ersticken, führt teils kein Weg an einer Behandlung mit dem wirklich schmerzenden elektronischen „bite away Stichheiler“ vorbei. Ist der Schmerz endlich vorüber, wappnet man sich dann mit einer großen Flasche „Anti-Untertischmücken-Spray“ vor den blutsaugenden Drecksviechern. Denn eins ist sicher: Die verhasste Untertischmücke hat längst einen zweiten Schauplatz eröffnet - das Lagerfeuer am Abend.

DONNERSTAG: 24.08.2023

Mittagessen: Frikadellen im Brötchen

Vormittagsprogramm: Abbau, Spiele & LKW einladen

Nachmittagsprogramm: Busfahrt nach Kiel

Abendprogramm: LKW ausladen



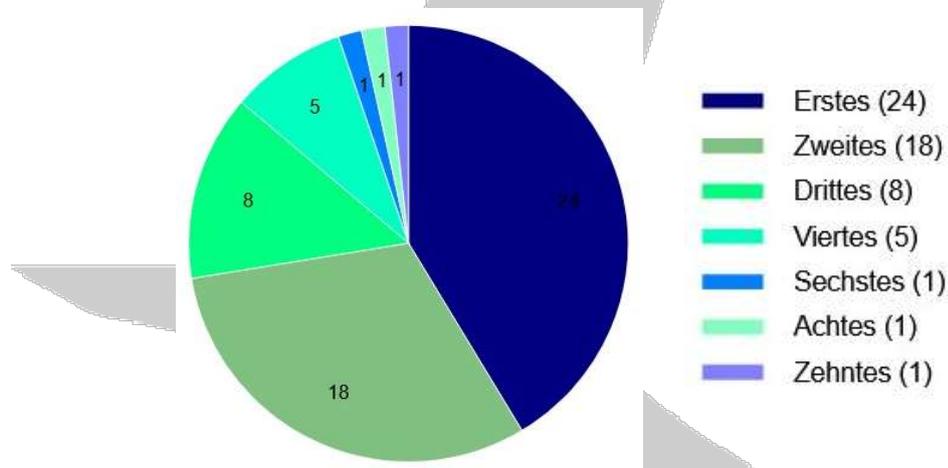
Highlight des Tages: UWE (Busfahrer)

Impressionen vom Tag:



AUSWERTUNG ZELTLAGER 2023

ANZAHL DER ZELTLAGERJAHRE DER 58 AUSGEWERTETEN BÖGEN:



LIEBLINGSESSEN:

1. Backfisch & Nudelpfanne
2. Chilli, Nuggets & Pfannkuchen
3. Hühnerfrikassee

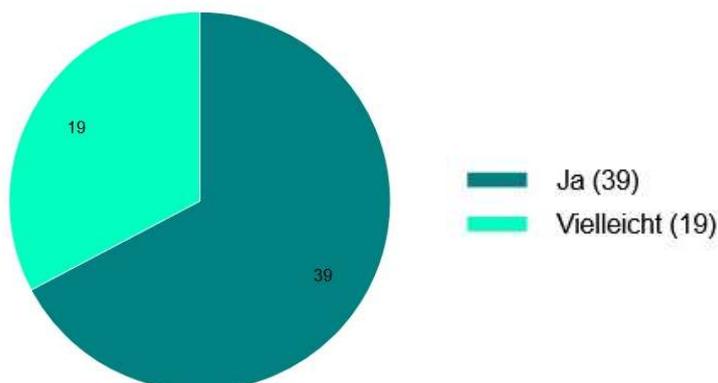
PROGRAMMPUNKTE:

1. Zombieland
2. Tag in kleinen Gruppen
3. Disco

TOP SONGS am LAGERFEUER:

1. Wir wollten mal auf Großfahrt gehen
2. Wenn der Elefant in die Disco geht
3. Tante aus Marokko/ Es geht ohne Gott in die Dunkelheit

NÄCHSTES JAR WIEDER DABEI?:



INTERESSENGRUPPEN:

1. Paracord
2. Keramik bemalen
3. Brennball

DAS LIEF IN DER DISCO:

1. Ein Traum
2. Layla
3. Irrenhaus

DAS LIEF NICHT SO GUT:

1. Mücken
2. Anstehen in der Essensschlange
3. Zu schnell vorbei

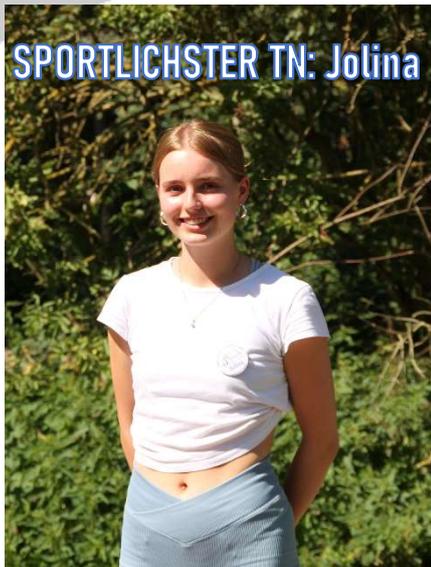
RANKING:

LUSTIGSTER MA: Jim



LAUTESTER MA: Jim & Luci

SPORTLICHSTER TN: Jolina



**VERSCHLAFENSTER MA:
Linus & Jele**



**SPORTLICHSTER MA:
Svenja**



LUSTIGSTER TN: Lasse



LAUTESTER TN: Janne



VERSCHLAFENSTE TN: Isi

WER WIE WO WAS WARUM?

Wer hat's geschrieben? Alle ZL Teilnehmenden sowie die Mitarbeitenden

Wer hat's gesammelt? Marie & Linus

Und wer hat daraus eine Zeitung gestaltet? Marie & Gesche

Wer sind die Foto- und Filmequipment-Spezies? Ingi, Marie & Steffi

Und wer bedient die Kameras? Alle Mitarbeitenden, die gerade ne Hand frei haben

Wer macht aus den Momentaufnahmen einen Zeltlagerfilm? Ingi, Steffi, Frischi & Chris

Was gibt es heute zu essen? Steffi, Gesche, Tina & Sandra

Wer kauft all das Essen? Marco

Und wer kümmert sich um die Kohle? Gesche, Steffi & Marie

Wer sorgt für Bastel- und Workshopkrams? Steffi, Karina, Svenni & Stadi

Und was zum Spielen brauchen wir auch! Svenni, Gulle & Mika

Wer gestaltet die Buttons? Ingi & Jele

Wer rettet uns in der Not am See? Lennard & Björn

Wer sind die Hygienebeauftragten? Die Kacktitäne Jim & Chris

Warum gibt's laute Töne? Dani, Björn & Mika

Wer posaunt es in die Welt? Ingi, Steffi, Marie, Frischi, Gesche, Marco, Dani, Karina, Svenni & Stadi

Warum gibt's leise klangvolle Töne? Dani, Karina, Gulle, Steffi

Warum lohnt es sich, sonntags zum Gottesdienst zu kommen? Gulle, Dani, Stadi & Mika

Weshalb gibt es nachmittags ne (Naschie) Schlange? Jim, Chris, Jele, Linus, Frischi

Wer hilft euch, wenn ihr mal Schmerzen habt? Marie & Björn

Woher kommt denn die Post? Linus, Marie & Gesche

Warum war er nicht die ganze Zeit mit? Ceralienchef Marcello & Janniks

Wer hat auf unsere Kleinste aufgepasst? Angela

Wer hat das schwarze Brett mit allen Infos gefüttert? Marie, Jele, Stadi, Linus & Mika

Wer kann das Material in Ordnung halten? Marco, Mika & Jim

Wer sind wir? Zeltlagerteam der Bugenhagen Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek

FUNKTIONSBERICHTE DER MITARBEITENDEN

Um mal einen kleinen Einblick in Funktionen und Aufgaben eines Mitarbeitenden neben der Teilnehmendenbetreuung zu erlangen, haben einige Mitarbeitenden dies verschriftlicht:

Film / Fotos & Filmschnitt

Während des ZLs Fotos machen und Filmen: das machen wir MA's eigentlich alle. Steffi und ich sorgen dafür, dass die Kameras zur Verfügung stehen und richtig eingestellt, Akkus geladen und Speicherkarten leer sind. Jede/r MA bekommt eine Einweisung zum Filmen und Fotografieren, damit wir am Ende eine schöne gesamte Dokumentation haben. Diese könnt ihr auf unserer Website www.zeltlager-bugenhagen.de und im Zeltlagerfilm (meist zwei Termine im Frühjahr) anschauen. Der größte und zeitaufwändigste Teil dieser Aufgabe sind zum einen: das Aussortieren der **Fotos**: an einem Tag werden bummelig 2.000 Fotos gemacht. Diese wollen gesichtet, Unschärfe und Doppelte gelöscht und die Besten ausgewählt werden.

Zum anderen: das Sichten und Schneiden des **Filmmaterials**: Gefilmt wird mit zwei alten Videokameras, einer nigelnagelneuen Vlog-Kamera, einer Systemkamera und mit den Handys der MA's. Das alles zusammenzutragen und zu sichern bedarf schon viel Arbeit und Zeit im ZL selbst. Aber der große Teil beginnt danach: Alles anschauen, unnötige, unscharfe, doppelte, „Ausversehen“-Aufnahmen löschen, alle übrigen Dateien aneinanderhängen und alles zu einem anschaulichen Film in einer Länge von max. 2 Stunden schneiden. Passende Übergänge, Musik, Bauchbinden auswählen, MA und TN-Übersicht zusammenschneiden. In den letzten Jahren habe ich das zum Großteil alleine gemacht, dieses Jahr habe ich tatkräftige Unterstützung von Frischi, Chris und Steffi.

Eure Ingi

Social Media

Als Social Media Team haben wir das ganze Jahr über unterschiedliche Aufgaben: die Vorbereitung des ZLs zeigen und somit die Vorfreude steigern, während des ZLs die Eltern auf unserer Reise mitnehmen und nach dem ZL den TN eine Freude bereiten, wenn sie ins Archiv schauen.

Da wir keine Gesichter der TN auf den Social Media Plattformen (aktuell hauptsächlich Instagram @zeltlagerbugenhagen) zeigen möchten ist das Erstellen von Beiträgen und einer Story gar nicht so einfach. Wir könnten jetzt hier viel Beschreiben und Erklären, was wir machen. Aber es ist viel einfacher es sich selbst anzuschauen. Schaut auf Insta vorbei, schenkt uns ein Like und Follow und schon seid ihr beim Abenteuer dabei. 😊

Eure Marie, Frischi und Ingi

Funktion Bastelwart*in

Wir sichten, sortieren, entrümpeln, vervollständigen (...) unser Bastelmaterial. Dieses wird zum Beispiel für die Interessengruppen benötigt. Haben wir genügend Perlen, um Perlenarmbänder anbieten zu können? Gehen die Gipsrollen noch, um Gipsmasken zu machen? Sind die Farben noch gut, um damit etwas zu bemalen? Das und noch einiges mehr gehört zu unseren Aufgaben.

Karina

Funktion Gitarre

Unsere Aufgabe ist schnell erzählt: Wir begleiten die Lieder, welche wir im ZL singen, mit der Gitarre. Außerdem überarbeiten wir immer mal wieder die Liedermappen. Wir schauen, welche Lieder gut ankommen, welche wir nicht mehr singen möchten und welche vielleicht neu dazu kommen könnten.

Karina

Funktion Finanzen

Vor dem Zeltlager erstellt das Team Finanzen einen groben Plan auf, in dem die zu erwartenden Einnahmen den zu erwartenden Ausgaben gegenübergestellt werden.

Es werden Kosten berücksichtigt für: Bus, LKW, Platz, Verbrauchskosten (Strom, Gas, Wasser), PKW Kosten, Sanimaterial, T-Shirts, allg. Material, Ausflüge, Baden, Internet/Büro, Sport- und Spielmaterial, Workshopmaterial, Film/Kamera, Kontogebühren, Fortbildungen und Lebensmittel.

Einnahmen generieren sich aus den Teilnehmerbeträgen, Zuschüssen und evtl. Spenden. Einige Kosten/Einnahmen sind Fix-Beträge, die meisten anderen sind variabel.

Es wird die Teilnehmerliste geführt, mit der auch die Einzahlungen vor der Freizeit abgeglichen werden. Zur Aufgabe der Finanzleute gehört es auch, Zuschüsse für die Freizeit zu beantragen. Alle Einzahlungen und Ausgaben werden dokumentiert und nach der Freizeit dem Kirchenkreis zur Buchung und gleichzeitigen Prüfung vorgelegt.

Steffi, Marie & Gesche

Sani

Die Funktion als Sani ist zwar schnell erklärt, nimmt jedoch jede Menge Zeit im Zeltlager in Anspruch. Denn wir als Sanis sind meistens die erste Anlaufstelle, wenn es kleine oder große Wehwechen gibt. Wir sind unter anderem mit Pflaster kleben, Verbände anlegen, Mückenstiche behandeln oder Schmerztabletten ausgeben beschäftigt. Auch in Fällen, dass wir einen ärztlichen Rat hinzuziehen wollen, sind wir für euch da, um mit euch zum Arzt oder auch ins Krankenhaus zu fahren.

Björn & Marie

ZELTFOTOS & MITARBEITERBILD



Zelt 1 Anna, Leonore Emilia, Mia, Marie & Milla
mit Marie, Jele & Melina



Zelt 2 Abdirahman, Joel, Jamie Lennox, Deniz &
Julius mit Linus & Gulle



Zelt 3 Mayla, Iva Lou, Berit, Jule, Nele & Zoe
mit Svenja



Zelt 4 Jasper, Lenard, Kjell, Jamil & Dean
mit Chris, Björn & Mika



Zelt 5 Karlotta, Jette, Om Elkheir, Barwako, Julina &
Jule mit Marie, Jele & Melina



Zelt 6 Jehu, Nick, Mangano, Nojus & Nuha
mit Jim & Lennard



Zelt 7 Tonie, Isira, Annukka, Emily, Isabella & Rim
mit Karina



Zelt 8 Karl, Leon & Chris
mit Daniel



Zelt 9 Alexia, Mirja, Cora, Emilie & Lilly Marie
mit Frischi & Ingi



Zelt 10 Tom, Till, Jesse, Janne, Julius & Henri
mit Björn



Zelt 11 Jolina, Tjara, Salina, Huda & Hoodo
mit Frischi & Ingi



Zelt 12 Lasse, Abdelrahman, Tiago, Simon & Tooru
mit Daniel



Daniel, Mika, Karina, Linus, Jim, Lennard

Marco, Chris, Björn, Steffi, Jele, Marie, Gesche, Ingi

Martina, Svenja, Frischi, Melina, Gulle

Das letzte Wort haben – wie immer – natürlich die Mitarbeitenden!!!

Nachdem nun einige Zeit vergangen ist, blicken wir auf ein schönes und erlebnisreiches Zeltlager in Loxstedt zurück.

Wir haben uns in zahlreichen Treffen, Sitzungen und Fortbildungen (Juleica und Erste-Hilfe-Kurs) auf das Zeltlager nach besten Kräften vorbereitet, viele Stunden, manchmal auch Nächte damit verbracht, um für euch ein super tolles Zeltlager vorzubereiten. Während dieser Zeit konnten wir feststellen, dass wir ein wirklich klasse Team beisammenhaben, in dem jeder seinen Teil zum Gelingen der Freizeit mit vollem Einsatz beiträgt.

Es wurde das Programm erstellt mit Vor-, Nachmittags- und Abendprogramm. Das Programm wurde dann mit „Leben“ gefüllt: wer übernimmt verantwortlich welchen Programmpunkt. Die Programmpunkte wurden im kleinen Kreis vorbereitet, dann dem Team vorgestellt. Das zu den Programmpunkten nötige Material (z B Verkleidung, Stifte, Bälle, Kleister) wurde dokumentiert, damit es zum Teil noch besorgt werden konnte.

Das Küchenteam hat einen Essenplan in Abstimmung mit dem Programm erstellt und die Einkaufslisten erstellt.

Das Vorkommando hat in der Woche, bevor das ZL begann, alles auf dem Platz und in dem Haus so hergerichtet, dass alles an seinem Platz war und funktionierte.

Dann kam ihr: Aufgeregt nach der doch längeren Busfahrt, aber sichtlich in voller Freude auf das, was kommen sollte. Und auch für uns war es super, dass ihr endlich da wart. Das Abenteuer Zeltlager konnte beginnen, wir waren sehr gespannt.

Es stellte sich heraus, dass wir mal wieder die besten Teilnehmer auf dem Platz hatten: offen für Spiele und Aktivitäten, bereit, auch anderen zu helfen, harmonisches Miteinander, immer hungrig, lustig, manchmal auch traurig, aber immer wieder bereit, unsere vorbereiteten Programmpunkte mit Freude anzunehmen.

Viel zu schnell ging es dann doch wieder vorbei: Einräumen, Platzerkundung, Mitarbeitervorstellung, Kennenlernspiele, Sport-u. Spielvorstellung, Mitarbeitershow, Gottesdienst, Geländespiel Tempel des Schreckens, Lagerfeuer, Einheiten, Baden, Das-Luftschloss, Interessengruppen, Amerika-Geländespiel-Road-Trip, Disco, Gammeln, Tag in kleinen Gruppen (Kanu, Bremen, Zoo, Fußballgolf, Klimahaus), Angeber-Show, Lagerfeuer-Quiz, Farb-Geländespiel-u. Party, Wer stiehlt mir die Show?-Dani nicht-, Karaoke, Theater, Schlümpfe-Geländespiel, Sängerwettstreit, Lagerfeuer mit Andacht und Honigdusche (ne, kein echter Honig).

Es war anstrengend für uns Mitarbeitenden, aber, das Leuchten in euren Augen und der Satz: „im nächsten Jahr bin ich wieder dabei!“ macht es für uns einfach nur toll!

Wir sehen uns in 2024 in Lorup!



DANKE

Das Zeltlager hat zum Glück viele Unterstützer. So erhalten einige der Mitarbeitenden von ihren Arbeitgebern für den Zeitraum des Zeltlagers Sonderurlaub. Danke dafür!

Ein besonderer Dank gilt dem Fuhrunternehmer „Johannes Stoltenberg“, der für den Transport unseres gesamten Zeltlagermaterials zuständig war. Dieses Jahr unterstützte uns Fahrer Sascha großartig.

Die Kinder wurden auch in diesem Jahr von dem Busunternehmen „Ruser“ aus Schönberg sicher ins Zeltlager gebracht und auch wieder nach Ellerbek gefahren. Hier hat der Busfahrer Uwe wieder super mit unseren Teilnehmenden und Mitarbeitenden harmoniert.

Danke an alle Teilnehmenden – Ihr habt euch und uns zwei wunderschöne Wochen ermöglicht.

Danke an die vielen helfenden Hände beim Be- und Entladen des LKWs!

Danke an alle, die wir nicht namentlich genannt haben, aber ebenso ein großes DANKE verdient haben.

Impressum

Die Zeltlagerzeitung wird jährlich nach dem Zeltlager veröffentlicht. Zum Zeitpunkt des Nachtreffens werden die liebevoll hergestellten Zeitungen das erste Mal präsentiert.

Verantwortlich für den Inhalt sind die Teilnehmenden und die Mitarbeitenden des Zeltlagers 2023 in Loxstedt. Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Bildvorlagen übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Herausgeber der Zeitung ist das Zeltlagerteam der Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek.

Nächstes Zeltlager:

16.8.2024 bis 29.8.2024 in Lorup

Veranstalter des Zeltlagers:

Jugendarbeit der
Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek
Lütjenburger Str.7
24148 Kiel
Tel: 0431 / 2001417
www.zeltlager-bugenhagen.de